



Mercedes-Benz

Ansprechpartner:

Claws Tohsche

Raimund Grammer

Telefon:

+49 711 17-5 20 68

+49 711 17-5 30 58

Presse-Information

6. Juni 2012

Mercedes-Benz liefert der Bundeswehr 110 Geschützte Transportfahrzeuge Zetros GTF, ein neuer Maßstab für Logistikfahrzeuge

- **Mobilität und Schutz aus der Serie**
- **Haubenkonzept überzeugt**
- **Kräftiger Antrieb und unterbrechungsfreie Zugkraft**
- **Erste Fahrzeuglieferung binnen sechs Monaten nach Auftragserteilung**

Wörth/Koblenz- Mercedes-Benz Special Trucks liefert der Bundeswehr 110 geschützte Logistikfahrzeuge Zetros GTF.

Am 14. Mai 2012 unterzeichneten die Vertragspartner Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) und die Daimler AG einen entsprechenden Vertrag. Danach erhält die Bundeswehr noch in diesem Jahr 25 Zetros 4x4 GTF.

„Einerseits erhält die Bundeswehr mit dem Zetros GTF von Mercedes-Benz eine neue Klasse geschützter Logistikfahrzeuge massgeschneidert für die speziellen Anforderungen“, stellte Michael Dietz, Leiter Vertrieb und Marketing Mercedes-Benz Special Trucks, fest und ergänzte: „Andererseits können wir die

Fahrzeuge mit sehr kurzer Vorlaufzeit zur Auslieferung bringen, weil für das Konzept weitgehend Bauteile der bewährten Großserie zum Einsatz kommen.

Seite 2

Hans Thünemann, Projektgruppenleiter U4 im Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB), richtete das Augenmerk auf den Schutz für die Besatzungen: „Schutz der Besatzungen hat für uns hohe Priorität. Mit dem neuen Zetros können die Soldaten auch unter Bedrohung ihre logistischen Aufgaben sicher erfüllen. Für uns ist es wichtig, dass die Fahrzeuge schon bald für den Einsatz bereit gestellt werden können.“

Militärischer Bedarf

Der Nutzungsleiter Geschützte Radfahrzeuge im Logistikamt der Bundeswehr, Oberstleutnant Manfred Klaffus, hat den militärischen Bedarf wie folgt formuliert:

„Die asymmetrische Bedrohungslage in Afghanistan spätestens ab Mitte des letzten Jahrzehnts mit seinem äußerst komplexen Gefährdungsspektrum hatte dazu geführt, dass die bisherigen Kriterien bei der Beschaffung von Fahrzeugen für die Soldaten der Bundeswehr anzupassen waren. Aus den beiden Systemfähigkeitsforderungen (SFF) „Fähigkeit zur geschützten taktischen Beweglichkeit im Rahmen landgebundener Operationen“ und „Straßen-transport im Einsatz“ leitete sich die Abschließende Funktionale Forderung (AF) für geschützte Fahrzeuge ab, um den Soldaten zukünftig im Einsatz gerade gegen die hohe IED-Bedrohung einen wirksamen Schutz zur Verfügung zu stellen.

Während sich die Beschaffung von Geschützten Führungs- und Funktionsfahrzeugen (GFF) bereits auf einem guten Weg befindet, eine Vielzahl unterschiedlicher Klassen seit mehreren Jahren in der Nutzung ist und diese auch mehrfach Leben retten konnten, war der Bereich der Geschützten Transportfahrzeuge (GTF) im wesentlichen noch durch temporäre Lösungen (z.B. modular geschützte Fahrzeuge älteren Baujahrs) abgedeckt.“

In der Nutzlastklasse fünf Tonnen konnte allein der Zetros 4x4 GTF von Mercedes-Benz – das einzige Haubenfahrzeug im Wettbewerb – die Anforderungen der Bundeswehr erfüllen. Seit 2008 war ein Versuchsmuster bei den Wehrtechnischen Dienststellen intensiven Erprobungen unterzogen worden und konnte in allen Belangen überzeugen. Das Ende 2011 von Mercedes-Benz abgegebene Angebot ist Basis des Vertrages über die Lieferung von 110 Zetros GTF, der jetzt abgeschlossen wurde.

Die ersten 4 der insgesamt 25 in 2012 zu liefernden Fahrzeuge gehen zur Überprüfung der vertragsgemäßen Lieferung und Feststellung der Einsatzreife in die integrierte Nachweisführung, an deren Ende die Genehmigung zur Nutzung (GeNu) steht. Die weiteren 85 geschützten Logistikfahrzeuge werden bis Juli 2014 geliefert. Damit liefert Mercedes-Benz der Bundeswehr die ersten Geschützten Transportfahrzeuge, die eigens für dieses Fähigkeitsprofil konzipiert sind.

Mobilität und Schutz aus der Serie

Das Haubenfahrzeug Zetros 1833A 4x4 GTF ist speziell für den Betrieb in schwerem Gelände ausgelegt. Antriebsstrang und Chassis stammen aus der Großserienproduktion von Mercedes-Benz mit erprobten und in vielfachem Einsatz bewährten Baugruppen. Daraus ergibt sich ein zuverlässiger Betrieb auch unter widrigen Bedingungen und die sichere Versorgung mit Ersatzteilen durch die weltweite Serviceorganisation von Mercedes-Benz. Die Nutzung von Serienbauteilen ermöglicht darüber hinaus eine kurze Reaktionszeit zwischen Auftragserteilung und Auslieferung des gesamten Auftragsvolumens.

Haubenkonzept überzeugt

Mit dem Haubenkonzept wurde die Motor-Getriebeeinheit über der Vorderachse unter einer Haube angeordnet, die für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten unabhängig von der Kabine nach vorn gekippt werden kann und den Zugang zu den Aggregaten freigibt.

Aus dieser Anordnung von Antrieb und Kabine schafft das Haubenkonzept eine niedrige Gesamthöhe des Fahrzeugs, die nicht nur die taktische Mobilität verbessert, sondern auch den Transport mit der Eisenbahn und im Flugzeug durch Einhalten entsprechender Transportprofile erleichtert. Nicht zuletzt ergibt sich aus dem Haubenkonzept eine gleichmäßigere Achslastverteilung, die sich bei einem Lastkraftwagen auf Grund unterschiedlicher Nutzlasten im Betrieb stark verändert.

Schutz für die Besatzung

Die geschützte Kabine, die hinter der Vorderachse liegt, bietet der Besatzung zwei vollwertige Sitze und Stauraum für ihre persönliche Ausrüstung sowie für Kommunikationseinrichtungen. Die aus Panzerstahl mit zusätzlichen Schutzelementen gefertigte Kabine gewährleistet den geforderten Schutz gegen die Bedrohungen im Einsatz. Serienmäßig ist die Kabine mit einer leistungsfähigen ABC-Schutzbelüftung und Klimaanlage ausgestattet.

Kräftiger Antrieb und unterbrechungsfreie Zugkraft

Für den Antrieb sorgt der 6-Zylinder-Reihendieselmotor OM 926 LA mit einer Abgasemission nach Euronorm 3, der auch mit schlechten Betriebsstoffqualitäten, wie sie beispielsweise unter Einsatzbedingungen vorkommen, seine Leistung von 326 PS/ 240 kW und ein maximales Drehmoment von 1.300 Nm über einen großen Drehzahlbereich entwickelt. Die Zugkraft wird über ein vollautomatisches Getriebe Allison 3000 SP mit sechs Vorwärtsgängen unterbrechungsfrei auf die zwei permanent angetriebenen Achsen übertragen. Damit steht vor allem in schwerem Gelände immer die optimale Zugkraft zur Verfügung und der Fahrer kann sich vollständig auf die Geländeeigenschaften konzentrieren.

**Bewertung des Vorhabens durch den Nutzungsleiter
Geschützte Radfahrzeuge im Logistikamt der Bundeswehr,
Oberstleutnant Manfred Klaffus:**

Seite 5

„Mit der Einführung des Mercedes-Benz Zetros GTF in der Zuladungsklasse fünf Tonnen, gelingt nun erstmals mit einem hochmodernen Fahrzeug der Einstieg in den klassischen Bereich der GTF. Mit robustem Fahrwerk und hochgeschütztem Fahrerhaus bietet der Zetros GTF den Soldaten den gleichen Schutz wie die bisher eingeführten GFF. Mit den umfassenden Fähigkeiten zur Kommunikation und Selbstverteidigung durch Integration der Waffestation FLW 100 wird die Wirksamkeit im Einsatz eine ganz neue Qualität bei Transportfahrzeugen dieser Klasse erhalten. Dem Soldaten im Einsatz steht damit ein geschütztes Transportfahrzeug für vielfältige Aufgaben zur Verfügung, das seine persönliche Sicherheit deutlich erhöht und ihm damit das Vertrauen gibt, seinen Auftrag auch bei hohem Bedrohungspotential sicher und zuverlässig ausführen zu können. Der Schwerpunkt des Nutzungsprofils der Zetros GTF wird auf der Versorgung zwischen den Feldlagern und Außenposten liegen sowie bei der Patrouillenbegleitung.“

Technische Angaben

Fahrzeugtyp	Zetros 1833A 4x4 GTF
Motor	Mercedes-Benz OM 926 LA
Maximale Leistung	326 PS 240 kW
Drehmoment	1.300 Nm bei 1.200 bei 1.600 U/min
Abgasnorm	EURO 3
Getriebe	Allison 3000 SP, sechs Vorwärtsgänge, Kriechgang, ein Rückwärtsgang
Länge, Breite	8,80 m, 2,55 m

Höhe über Fahrerhaus	3,20 m
Höhe über Plane und Spriegel	3,69 m
Höhe, Spriegel abgesenkt	3,15 m
Wendekreis	20,6 m
Watfähigkeit	1,20 m
Zulässiges Gesamtgewicht	19,5 Tonnen
Militärische Nutzlast	5 Tonnen

Bild 12 A 694: Mercedes-Benz Zetros 1833 A GTF

Bild 12 A 695: Vertragsunterzeichnung - Links: Thomas Wardecki, Vizepräsident Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) und rechts: Hans-Joachim Bayer, Direktor Verkauf Sonderfahrzeuge Mercedes-Benz Vertriebsorganisation Deutschland

Weitere Informationen von Mercedes-Benz sowie die Bilder 12A694 und 12A695 sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com und www.mercedes-benz.com